

Niedrigschwellige Hilfe -und Betreuungsangebote für
Menschen mit Demenz nach §45 SGBXI in Leverkusen

Anbieterbefragung zur Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung

Ziele der Befragung:

1. Bestandsaufnahme:

- Welche Niedrigschwelligen Angebote gibt es derzeit in Leverkusen?
- Wie werden diese nachgefragt, genutzt und von wem?
- Wie stellt sich der Bedarf der betroffenen Nutzer aus Anbietersicht dar?
- Wie viele Ehrenamtliche sind in den Niedrigschwelligen Angeboten tätig?
- Wie stellen sich die Bedarfe und Bedürfnisse der Ehrenamtlichen aus Anbietersicht dar?
- Wie sind die bestehenden Angebote miteinander vernetzt und worüber?

2. Bedarfsermittlung:

- Welche inhaltlichen, personellen und strukturellen Bedarfe benennen die Anbieter Niedrigschwelliger Angebote in Leverkusen?
(z.B. Gewinnung von Ehrenamtlichen, Schulung und Fortbildung von Ehrenamtlichen, Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung von Nutzern, Vernetzung der Anbieter...)
- Benötigt Leverkusen mehr Angebote oder reichen die bestehenden aus?
- Welche Angebote fehlen möglicherweise (aus Sicht der Nutzer/ aus Sicht der Träger/ aus Sicht der Stadt/ aus Sicht des DSZ)?

3. Handlungsempfehlungen:

- Welche Maßnahmen der Unterstützung könnten die Stadt und das Demenz-Servicezentrum gemäß den Bedarfen der Anbieter und Nutzer Niedrigschwelliger Angebote in Leverkusen leisten?
- Wie könnten die Anbieter der Niedrigschwelligen Angebote in diese Maßnahmen langfristig einbezogen werden?

Fragebogen:

Anbieter:

Datum der Befragung:

Gesprächspartner/in:

1. Allgemeine Fragen zum Angebot:	
1.1	<p>Welchen Typ eines Niedrigschwelligen Hilfe- und Betreuungsangebotes bieten Sie in Leverkusen an?</p> <p>(Typ 1 = Betreuungsgruppen; Typ 2 = Helferinnen- und Helferkreise; Typ 3 = Tagesbetreuung in Kleingruppen; Typ 4 = Einzelbetreuung durch anerkannte Helferinnen und Helfer; Typ 5 = familienentlastende und familienunterstützende Dienste; Typ 6 = Agenturen zur Beratung und Vermittlung von Betreuungsleistungen; Typ 7 = Sonstige)</p>
1.2	<p>In welchem Stadtteil/ Für welche Stadtteile in Leverkusen bieten Sie Ihre Betreuungsleistungen an?</p>
1.3	<p>Seit wann?</p>

1.4	In welcher Regelmäßigkeit?
1.5	Zu welcher Zeit? (Dauer, Wochenende, abends, nachts?)
1.6	Was kostet eine Betreuungsstunde bei Ihnen?
1.7	Gibt oder gab es jemals Probleme bei der Abrechnung mit der Pflegekasse?

2. Fragen zu den Nutzern des Angebotes:

2.1 Wie viele Personen betreuen Sie?

2.2 Über welche Zugangswege werden Nutzer auf Ihr Angebot aufmerksam und nehmen Kontakt auf?

2.3 Wie schätzen Sie die Auslastung Ihres Angebotes ein?

2.4 Könnten Sie noch mehr Personen betreuen, gibt es Ressourcen?

2.5	Wie hoch ist die Nachfrage an Ihrem Angebot, bzw. können Sie jedem der nachfragt Betreuung anbieten?
2.6	Besteht die größere Nachfrage eher nach Einzel- oder Gruppenbetreuungs-Angeboten?
2.7	Wie hoch ist die prozentuale Verteilung der Pflegestufen (0-3)?
2.8	Wie nutzen die pflegenden Angehörigen die Zeit während der Betreuung?

2.9	Gibt es parallele Angebote für Angehörige, bzw. werden diese nachgefragt? (z.B. Gesprächskreise, Beratungsangebote...)
------------	---

3. Fragen zur Vernetzung:	
3.1	Welche anderen Niedrigschwelligen Betreuungsangebote kennen Sie noch in Leverkusen?
3.2	Vermitteln Sie an andere Anbieter Niedrigschwelliger Betreuungsangebote, wenn ja, an wen?
3.3	Sind sie im Austausch mit anderen Anbietern Niedrigschwelliger Angebote, gibt es Kooperationen?

3.4	Wenn nein, hätten Sie Interesse an einem fachlichen Austausch mit anderen Anbietern?
3.5	Welche Vorteile würden Sie sich durch eine Vernetzung mit anderen Anbietern für Ihre Arbeit vorstellen?
3.6	Sehen Sie Nachteile?

4. Fragen zu Ehrenamt und Qualitätssicherung:	
4.1	Arbeiten Sie mit Ehrenamtlichen?

4.2	Wenn ja, wie viele Ehrenamtliche sind in der Betreuung tätig? Wenn nein, bieten Sie allein Ihre Betreuungsleistung an oder haben Sie Angestellte?
4.3	Wie schulen Sie Ihre Ehrenamtlichen? (Wie oft? Wieviel TN pro Schulungskurs?) Bzw. Welche Qualifikation haben Sie?
4.4	Welche Qualitätssichernden Maßnahmen bieten Sie Ihren Ehrenamtlichen an? (z.B. Reflexionstreffen, wie oft? Inhalt?, Fortbildungen, Themen?)
4.5	Wie gewinnen Sie Ehrenamtliche? Wie schätzen Sie die Gewinnung von Ehrenamtlichen für die Betreuung von MmD ein? (leicht, schwierig?)

4.6	Würden Sie gern mehr, bzw. überhaupt, Ehrenamtliche für die Betreuung einsetzen?
4.7	Gibt es eine Form der Dokumentation? Wenn ja, in welcher Form?

5. Offene Fragen:	
5.1	Wie schätzen Sie den gegenwärtigen und zukünftigen Bedarf an Niedrigschwelligen Angeboten in Leverkusen ein?
5.2	Welche generellen Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen fehlen Ihrer Meinung nach im Stadtgebiet?

5.3	Welche Unterstützung durch die Stadt Leverkusen würden Sie sich für Ihr Angebot wünschen bzw. vorstellen?
5.4	Welche Unterstützung durch das Demenz-Servicezentrum würden Sie sich für Ihr Angebot wünschen bzw. vorstellen?

6. Ihre Fragen an uns: